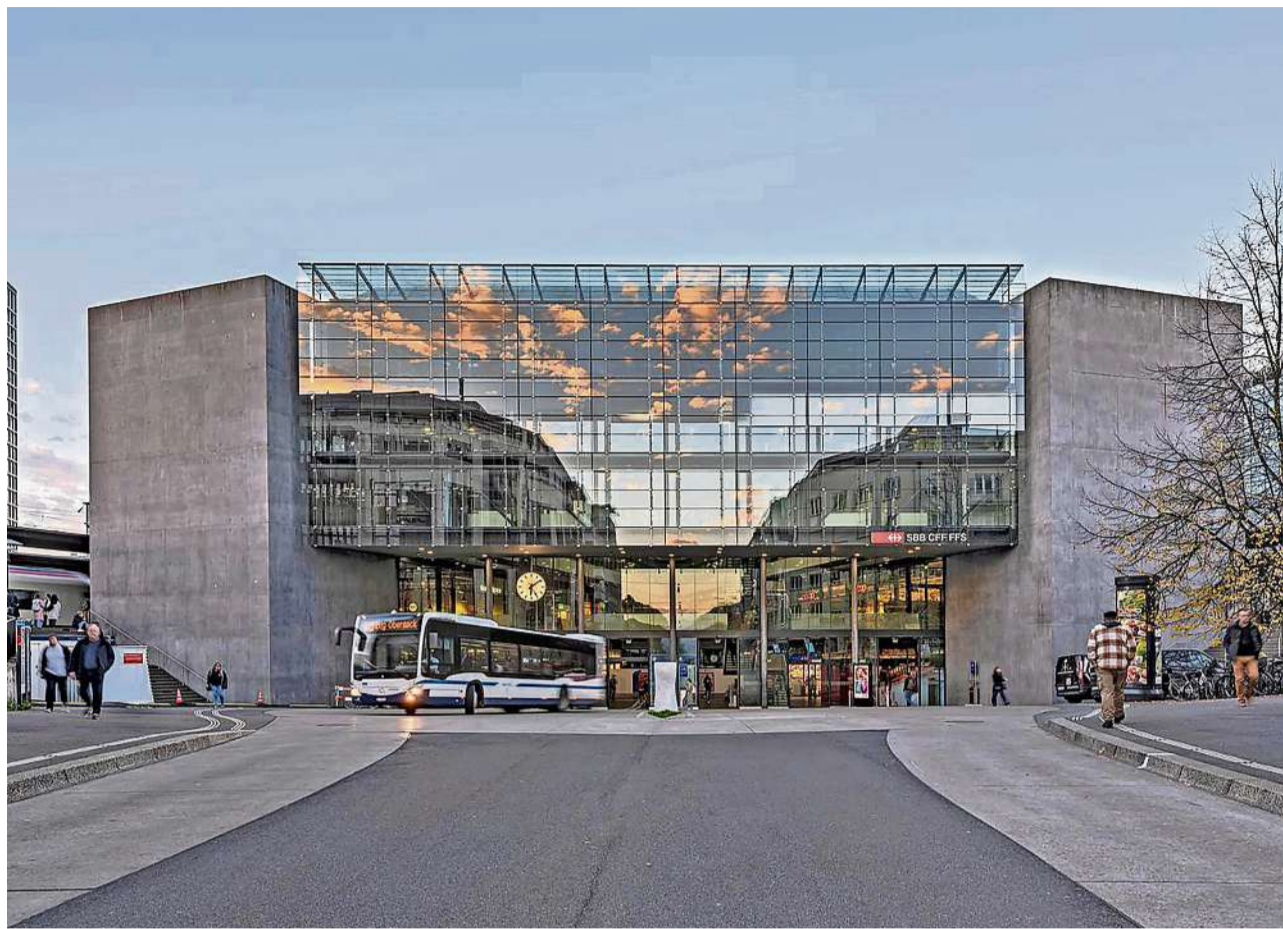


SBB investiert in Bahnnetz der Zukunft

Die SBB modernisiert das Schweizer Bahnnetz mit einer neuen Generation digitaler Stellwerke. Damit sollen künftig mehr Züge in kürzeren Abständen verkehren. Davon profitieren auch Reisende aus der Zentralschweiz und dem Kanton Zug. Der Auftrag im Wert von 1,4 Milliarden Franken geht an Hitachi, Siemens und Stadler Rail.

Die SBB will mit den neuen digitalen Stellwerken das Bahnnetz effizienter und zuverlässiger machen. Das Projekt gilt als zentraler Schritt hin zu einem vernetzten, digitalen Bahnsystem. Bis 2029 sollen die ersten Anlagen in Betrieb gehen. Insgesamt werden in den kommenden 20 Jahren rund 80 Prozent der bestehenden Stellwerke ersetzt. Das Ziel ist klar: Mehr Züge sollen in dichteren Takten fahren können – bei gleichzeitig höherer Sicherheit. Stellwerke steuern Weichen, Signale und Zugbewegungen. Mit moderner Technik können sie künftig flexibler gewartet, einfacher modernisiert und kostengünstiger betrieben werden.

Auch die Zentralschweiz profitiert
Im Kanton Zug und in der gesamten Zentralschweiz sind viele Pendler täglich auf die Bahn angewiesen. Die Modernisierung des Stellwerksystems soll Verspätungen reduzieren und den Bahnverkehr flüssiger machen – gerade auf stark befahrenen Strecken wie Zürich-Zug-Luzern oder entlang der Gotthard-Achse. Die neuen Stellwerke sind zudem Voraussetzung für



Die SBB arbeitet an ihrer Infrastruktur und geht mit der Technologie der Zeit.

Foto: SBB

die sogenannte Führerstandssignalisierung. Dabei werden den Lokführerinnen und Lokführern künftig alle Signale direkt im Cockpit angezeigt, statt entlang der Strecke. Das ermöglicht einen dichteren Fahrplan und eine bessere Auslastung des Schienennetzes. Derzeit betreibt die SBB noch rund 500 Stellwerke in der Schweiz – viele davon beruhen auf Technik aus den 1950er-Jahren. Diese Anlagen errei-

chen das Ende ihrer Lebensdauer und verursachen hohen Wartungsaufwand. Mit der digitalen Lösung sinkt die Zahl der benötigten Stellwerke, da grössere Netzbereiche zentral gesteuert werden können.

Langfristige Investition

Die SBB hat die Aufträge nach einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Hitachi und Siemens liefern die Gesamtsysteme, Stadler Rail die

elektronischen Komponenten zur Steuerung von Weichen und Signalen. Die Verträge gelten zunächst für zehn Jahre, mit Optionen auf Verlängerung und Wartung über 25 Jahre. Mit dem Projekt investiert die SBB langfristig in die Zukunft des öffentlichen Verkehrs – und schafft die Basis, damit das Bahnfahren in der Schweiz auch in den kommenden Jahrzehnten zuverlässig, pünktlich und attraktiv bleibt.

RED

KINOTIPP

GOOD FORTUNE



Macht Geld glücklich? Der gutmütige, aber ungeschickte Schutzengel Gabriel bezweifelt das. Eigentlich besteht sein Job darin, Menschen zu retten, die beim Autofahren aufs Handy gucken. Doch er fühlt sich zu Höherem berufen. Als er den verzweifelten Gelegenheitsarbeiter Arj trifft, beschliesst er zu helfen. Wenn er ihm die Gelegenheit böte, für ein paar Tage in das Leben des Selfmade-Millionärs Jeff zu schlüpfen, würde Arj schon merken, dass Reichtum allein nicht glücklich macht! Doch Gabriel irrt sich, denn Arj liebt es, plötzlich auf der Gewinnerseite zu stehen. Beim Versuch, den Switch wieder rückgängig zu machen, stiftet Gabriel göttliches Chaos und stellt das Leben der beiden Männer vollends auf den Kopf.

Von Aziz Ansari, mit Keanu Reeves, Seth Rogen, Aziz Ansari.

www.kinozug.ch

Auf tolle Leistungen und das Saisonende angestossen

Wer bei der Zugerberg Finanz Trophy 300 km läuft, 10'000 Höhenmeter sammelt oder mit dem Velo alle Bergetappen an einem Tag in einer Fahrt absolviert, wird vom Presenting-Partner zum Saisonabschluss-Apéro eingeladen.

Am Freitag, 3. Oktober 2025, verabschiedete sich die Trophy in die Winterpause. Am gleichen Tag traf sich die Community im Garten der Zugerberg Finanz AG zum jährlichen Abschlussabend. Mit knapp 16'000 registrierten Starts vermehren die Organisatoren das zweitbeste Resultat aller Zeiten. Nach dem Rekord bei der Jubiläumsausstragung im Vorjahr mit über 20'000 Zeiten haben sich die Teilnehmerzahlen nun auf hohem Level eingependelt. Mit 1270 Teilnehmenden macht das durchschnittlich dreizehn Starts pro Person.

Abschluss mit Special Guest

Der Abschluss-Apéro bietet jedes Jahr Gelegenheit, die Gesichter hinter den Namen in der Rangliste kennenzulernen – und natürlich werden



Die Community der Zugerberg Finanz Trophy beim Saisonabschluss-Apéro vom Freitag, 3. Oktober 2025.

Foto: zvg

die besten gefeiert. Die überragende Figur ist erneut Heidi Müller aus Unterägeri. Sie sammelte mit Abstand die meisten Kilometer (2160) und Höhenmeter (86'000). Der Wanderpokal für den fleissigsten Verein geht zum ersten Mal an den Zug International Women's Club (ZIWC), dessen Mitglieder sich unheimlich

über ihren Sieg freuten. Zum wiederholten Mal geht der Pokal für die aktivste Firma an die Mitarbeitenden der Siemens. Special Guest war die ehemalige Profi-Radrennfahrerin und heutige Traillauf-Spezialistin Emma Pooley. Sie pulverisierte sämtliche Berglaufrekorde und verschenkte zwei ihrer Rezeptbücher «Oat to

Joy» an Philipp Arnold und Claudia Sutter, Gewinner und Gewinnerin der Kategorie Rennvelo.

Brevet wird erweitert

Timo Dainese, CEO der Zugerberg Finanz AG, bedankte sich bei allen Teilnehmenden für ihr Mittun. Er nahm den Faden von Pooleys Kochbuch auf

und motivierte die Anwesenden, beim Buffet kräftig zuzuschlagen, da nächstes Jahr voraussichtlich nur noch Hafer serviert würde. Er kam auch auf den Rekord von Brevet-Absolventinnen und Absolvent zu sprechen. 144 Sportlerinnen und Sportler absolvierten die Radrunde mit durchschnittlich 150 Kilometern und 3200 Höhenmeter. Der Rekord deutet darauf hin, dass das Brevet zu einfach sei und es auf 2026 «mit dem unter «Gümmeleren» als grössten Sauhund im Kanton bekannten Walchwilerberg ergänzt werde.»

Bevor am 21. März 2026 der offizielle Startschuss für die Trophy 2026 fällt, gibt es dieses Jahr noch einen wichtigen Termin. Am 1. November 2025 um 10 Uhr startet beim Ägeribad in Oberägeri der Trophy-Spendenmarathon mit ruedi-rennt.ch. Wer 1, 2 oder 3 Runden um den Ägerisee mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen (Pace zwischen 6 und 6:30 min/km).

www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Für die Zugerberg Finanz Trophy
Sara Hübscher

Impressum

ZUGER WOCHE

www.zugerwoche.ch



Inseratenannahme
Zuger Woche
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail info@zugerwoche.ch
Erscheint wöchentlich: Mittwoch

Geschäftsleitung
Carla Jost

Redaktion
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail redaktion@zugerwoche.ch

Uwe Guntern (UG), Redaktionsleiter
Beni Frenkel (BF), Redaktor
Michael Schwegler (MS), Praktikant Redaktion

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Redaktions- und Inserateschluss
Montag, 16.00 Uhr

Erscheinungsgebiet inkl. Postfächer
Allenwinden, Alosen, Baar, Buonas, Cham, Edlibach, Finstersee, Hagendorn, Holzhäusern, Hünenberg, Hünenberg See, Menzingen, Morgarten, Neuägeri, Neuheim, Oberägeri, Oberwil bei Zug, Risch, Rotkreuz, Sihlbrugg, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, Zug

Verleger: Christoph Blocher
Tarife: Millimeterpreis: lokal Fr. 1.36, ausserlokal Fr. 1.58, Stellen/Immobilien lokal Fr. 1.58, ausserlokal Fr. 1.80

Abonnementspreis: Jahresabonnement, Inland Fr. 102.–, Auslandspreis auf Anfrage

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

